



Richard Walch (Zweiter von links) spendete die Anschaffungskosten für einen Avatar an den Landkreis, Christian Gold (Dritter von links) vermittelte den Kontakt zum Landratsamt. Über die großzügige Spende freuen sich Landrat Klaus Metzger (links), Götz Göllitz vom Bildungsbüro, der das Projekt betreut, und Friederike Gerlach, Leiterin des Sachgebiets Ehrenamt, Bildung und Integration am Landratsamt.

Foto: Melanie Royer / Landratsamt Aichach

Kranke Kinder bleiben Teil der Klasse

Spenden ermöglicht Landkreis Aichach-Friedberg Kauf von Avataren für den Unterricht

Aichach - In einem Pilotprojekt hat der Landkreis Aichach-Friedberg seit Herbst 2023 drei Telepräsenzroboter, sogenannte Avatare, getestet. Sie sollen es langfristig erkrankten Schülerinnen und Schülern ermöglichen, von zu Hause oder vom Krankenhaus aus aktiv am Unterricht teilzunehmen. Das Projekt kann nun fortgesetzt werden.

Anders als beim „klassischen“ Distanzunterricht unterstützen die Mini-Roboter Betroffene nicht nur dabei, ihre schulischen Leistungen aufrechtzuerhalten, sondern schaffen darüber hinaus

eine soziale Anbindung an die Klassengemeinschaft.

Kinder in schwierigen Lebensumständen erhalten so den wichtigen emotionalen Halt der Klassengemeinschaft als Unterstützung.

Die Pilotphase mit den drei Geräten, für die der Landkreis und anteilig auch die Eltern betroffener Kinder eine monatliche Leihgebühr entrichten mussten, endete Ende Mai.

Dies rief die Familie Walch aus Augsburg auf den Plan. Charlotte und Richard Walch entschieden sich, die Kosten für den Erwerb

eines Avatars an den Landkreis zu spenden.

„Wir wollten gerne verhindern, dass das so erfolgreiche Projekt des Mini-Roboters been-

Emotionaler Halt in schwierigen Zeiten

det wird. Das Schlimmste während einer langen Erkrankung ist ja, dass die sozialen Kontakte verloren gehen. Dagegen hilft kein Medikament, die Technik des Avatars aber schon. Indem er pädagogische Inhalte mit

menschlicher Interaktion verknüpft, ist ein solcher Avatar aus unserer Sicht eine absolut tolle und nachhaltige technische Entwicklung“, erklärt das Ehepaar aus der Fuggerstadt seine Motivation. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Walch für ihr Engagement. Dank ihrer Spende können wir das Avatar-Projekt auch über die Pilotphase hinaus im Landkreis fortführen und damit betroffenen Schülerinnen und Schülern eine Integration in die Klassengemeinschaft ermöglichen“, betonte Landrat Klaus Metzger.

Aichacher Zeitung

Mittwoch, 19.06.2024